

Stuttgart, 18.04.2016

BLV zu Koalitionsverhandlungen:

Einführung gymnasialer Oberstufen an Gemeinschaftsschulen bedeutet Wortbruch der CDU

Die am Wochenende bekannt gewordene Absicht der grün-schwarzen Koalitionäre, an bis zu zehn Gemeinschaftsschulen eine gymnasiale Oberstufe zuzulassen, ist ein klarer Bruch eines CDU-Wahlversprechens in einem ganz zentralen Feld der Landespolitik. Hier zeigt sich wieder einmal, was Aussagen vor Wahlen wert sind, so der Vorsitzende des Berufsschullehrerverbandes (BLV) Herbert Huber am Montag (18.04.16) in Stuttgart. Damit steige die Politikverdrossenheit im Land. Man dürfe sich nicht wundern, dass immer mehr Menschen einfach nicht zur Wahl gehen, weil zentrale Wahlaussagen nach der Wahl plötzlich vergessen werden. Dabei schenkt der Berufsschullehrerverband (BLV) der angekündigten Begrenzung auf 10 gymnasiale Oberstufen keinen Glauben. „Wir haben im Lande 9 Stadtkreise und 93 Große Kreisstädte, da werden immer neue Begehrlichkeiten geweckt werden“, so BLV-Vorsitzender Herber Huber. Angesichts des flächendeckenden Netzes beruflicher Gymnasien mit über 220 Standorten und Berufskollegs mit über 260 Standorten stünden den künftigen Absolventen der Gemeinschaftsschulen genügend Anschlussmöglichkeiten zur Verfügung, um das Abitur oder die Fachhochschulreife zu erwerben. Es sei ein finanzpolitischer Aberwitz, weitere Wege zur Hochschulreife schaffen zu wollen und nicht die Synergien bestehender Einrichtungen zu nutzen. Die beruflichen Gymnasien und Berufskollegs führen bereits jetzt schon Absolventen von Werkreal-, Real-, Berufsfachschulen und Abgänger allgemeiner Gymnasien gemeinsam zur Hochschulreife. Künftige Absolventen der Klasse 10 der Gemeinschaftsschulen könnten problemlos in die beruflichen Gymnasien integriert werden, so dass unnötige und teure Doppelstrukturen vermieden werden könnten, so BLV-Vorsitzender Herbert Huber abschließend.

Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg

* * *

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 358.540 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg über 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

*

verantwortlich i. S. d. P.
Herbert Huber, Kniebisstr. 7a, 77767 Appenweier

Fon: 07805 910907 Mobil: 0170 5539188
Fax: 07805 910908
Mail: info@blv-bw.de

Pressereferent: Friedrich Graser Tel. 0173 669 1106

Ein Foto von Herrn Huber erhalten Sie über folgenden Link:
<https://server.ibg.og.bw.schule.de/~huber/huber.jpg>